

Gelbe und rote Karte in der Pause

Die Aufsicht gibt einem Kind die **gelbe Karte**. Das Kind meldet sich dann bei der Aufsicht an der Tür. Diese schreibt das Kind in eine Liste. Bei einer **2. gelben Karte** am gleichen Tag gibt es die **rote Karte**.

- Das Kind geht in der **1. Pause in den Trainingsraum**. Dort füllt es den **Nachdenkbogen** aus.
- In der **2. Pause oder am Ende der 1. Pause** muss das Kind bei der Türaufsicht warten. Dann geht es **am nächsten Tag in der 1. Pause in den Trainingsraum**.

Das Kind nimmt den **Nachdenkbogen mit nach Hause**. Die **Eltern müssen den Bogen lesen und unterschreiben**. Dann bringt das Kind den Nachdenkbogen wieder mit in die Schule.

Die Lehrkraft spricht mit dem Kind über die rote Karte.

Trainingsraum

Der **Trainingsraum** ist immer in der **1. Pause geöffnet**. Er befindet sich im Förderraum. Hier bearbeiten Kinder ihren **Nachdenkbogen**. Eine Lehrkraft ist bei den Kindern. Mit ihr können die Kinder über die rote Karte sprechen.

Wenn **Gespräche mit den Eltern nicht helfen** und das Kind in **4 Wochen 3 rote hintereinander Karten** bekommt:

- Brief von der Schule mit einer Einladung zum **Gespräch mit der Schulleitung**
- Der **Sozialdienst Schule** wird informiert
- Wenn **Eltern nicht mitarbeiten** oder das Kind sein **Verhalten nicht ändert**:
 - Dann findet eine **Klassenkonferenz** statt. Es werden dann Konsequenzen besprochen (§ 53 SchulG NRW)

GGG am Fersenbruch

Fersenbruch 35, 45883 Gelsenkirchen

www.119155.schulen.gelsenkirchen.de



Informationen

ZUM

Sozialkonzept unserer Schule

In der Schule brauchen wir Regeln für das Leben und Lernen in einer Gruppe. Leider halten sich aber nicht alle immer an Regeln. Dafür muss es eine Wiedergutmachung geben. Die Wiedergutmachung müssen alle kennen. In der Schule arbeiten wir deshalb vorbeugend. Dann halten sich alle oft an die Regeln.

Wir haben die **Regeln für unsere Schule** in unserem **Sozialkonzept** aufgeschrieben.

Dazu gehören:

Soziales Lernen

- Gestaltung der Klassenräume
- Rituale
- Klassenrat
- Kinderkonferenz
- Sozialtraining

Unsere Regeln

- unsere Schulregeln
- der Umgang mit Regelverstößen

Das Sozialkonzept kann man auf unserer **Homepage** lesen

Regeln und Rituale am Fersenbruch

Bei uns am Fersenbruch sollen sich alle wohlfühlen. Das klappt auch bei uns nur mit **Regeln**. An diese muss sich jeder halten. Die **Regeln hängen in der Schule**. Man kann sie auch **auf der Homepage** lesen.

Es gibt Schulregeln, Klassenregeln, Toilettenregeln, Regeln für die Pause, das Klettergerüst, die Spielegarage und das Fußballspiel.

Rituale helfen beim Lernen und schaffen Harmonie. Das kann zum Beispiel ein **Morgenkreis** sein oder das **Vorlesen** in der Frühstückspause. Die Kinder erhalten durch feste Rituale **Sicherheit**.

Gestaltung der Klassenräume

Für das Lernen ist auch der Klassenraum sehr wichtig. Alle Räume sind bei uns **gleich eingerichtet**. So können alle Personen die wichtigen Dinge sofort finden.

Klassenrat und Kinderkonferenz

Im **Klassenrat sprechen** die Kinder zusammen über **Probleme und Ideen**. Die eigene **Meinung der Kinder ist wichtig**. Das lernen die Kinder im Klassenrat. Sie lernen auch die **Meinung anderer zu akzeptieren**.

Die **Kinderkonferenz** findet alle zwei Monate statt. Aus jeder Klasse nehmen zwei Kinder daran teil. Das sind meistens Klassensprecher und die Vertretung. Die Kinder **besprechen** zusammen mit Frau Heineking **wichtige Themen**.

Sozialtraining

Kinder müssen **lernen wie man Probleme und Streit lösen kann**. Dazu haben sie in der **1. Klasse** ein **Training** gemacht. Dabei hat unsere **Sozialpädagogin** die Lehrkräfte unterstützt. Das Training soll immer weiter fortgesetzt werden.

An unserem Konzept für das Sozialtraining arbeiten wir noch.

Umgang mit Regelverstößen

Manchmal können Kinder sich **nicht an alle Regeln halten**. Dann bekommen sie eine **gelbe Karte**. Nicht immer können sie ihr Verhalten dann ändern. Dann bekommen sie eine **rote Karte**. Es kann auch sofort eine rote Karte geben. **Bei Gewalt gibt es sofort eine rote Karte**. Dazu gehören zum Beispiel **Schimpfwörter** oder **körperliche Gewalt** (Schlagen, Treten, Schubsen, Anspucken usw.).

Rote Karte im Unterricht oder im Schulgebäude:

Das Kind muss die **Klasse verlassen** und einen **Nachdenkbogen** ausfüllen. Das macht es entweder auf dem Flur oder in einer Nachbarklasse. Die Lehrkraft ist dabei in der Nähe. Das Kind **denkt über sein Verhalten nach**. Dann schreibt es auf den Nachdenkbogen. Das Kind **schreibt** zuerst **das falsche Verhalten auf**. Dann **schreibt** es **das richtige Verhalten auf**. Dann geht es in die Klasse zurück.

